



**SKIP Karate-Dojo Bremen**

## **Moritz Till Wagner ist zweifacher Deutscher Kata-Meister der Schüler**

Moritz holt den Deutschen Meistertitel im Einzel und im Team

Für die Altersklasse der Schülerinnen und Schüler im Karate stellte der 10. November 2018 mit den Deutschen Meisterschaften im Karate das Highlight der Vergleichskämpfe dar. Die Zuschauerränge der Harzlandhalle in Ilsenburg waren prall gefüllt und auf den 8 Tatamis (Wettkampfmatten) herrschte reges Treiben von Aktiven, Betreuern, Orgateams und Bundeskampfrichtern.

Allein in der Kategorie Kata (Form, Kampf gegen imaginäre Gegner) der Schüler A fand sich Moritz in einem Pool von 42 Startern wieder, die sich allesamt als Landesmeister oder Zweitplatzierte der jeweiligen Bundesländer für die DM hatten qualifizieren müssen.

Natürlich können äußere Umstände wie Auslosungen oder die Tagesform entscheidungserheblich für ein Weiterkommen bei einem Turnier sein. An diesem Tag aber stimmte alles, insbesondere seine gute Vorbereitung und der unbedingte Siegeswille. Moritz steigerte seine Leistung mit jeder neuen Kata von Runde zu Runde, bis er schließlich, erstmalig im Finale einer Deutschen Meisterschaft stand.

Die Schwierigkeit für Finalteilnehmer besteht u.a. darin, daß die Kämpfe um den Meistertitel als Höhepunkt erst am Ende der Veranstaltung stattfinden. In diesem Falle sollten noch fast fünf Stunden vergehen. Zudem ist der Vizemeistertitel nach Beendigung der Qualifikationskämpfe bereits sicher und kann zu einer phlegmatischen Grundeinstellung führen, die den Fokus von dem Spitzenplatz ablenkt. Desto mehr ist es Innerhalb dieser Zeitspanne erforderlich, die emotionale und körperliche Anspannung auf ein Normalmaß herunterzubringen, um dann kurz vor Finalbeginn wieder auf "Wettkampfmodus hochzufahren".



Moritz hochkonzentriert im Finale

Dieser Spannungswechsel ist dem Bremer Landes- und Bundeskaderathleten (Talentkader des DKV) Moritz perfekt gelungen. Auf den Punkt genau ging er hochkonzentriert ins Finale. Sein Gegner aus Hamburg hatte zunächst mit einer Kata höchsten Schwierigkeitsgrades, "Gankaku" (Kranich auf dem Felsen), vorgelegt. Gespannt wartete das Bremer Team auf Moritz, der seine Spezialkata "Papuren" (Kata der acht Richtungen) aber perfekt in Szene setzte und keine Zweifel bei den fünf Kampfrichtern über den neuen Deutschen Meister aufkommen ließ. Fünf zu Null lautete das Urteil!

Den Deutschen Meistertitel kann ihm keiner mehr nehmen, denn im kommenden Jahr werden die Karten für Moritz neu gemischt und zwar in der Alterklasse der Jugend, in der er sich neuen Herausforderungen zu stellen hat.

Der Meistertitel ließ ihm aber keine Zeit zum Verschnaufen, denn es stand bereits die nächste Finalbegegnung an, nunmehr im Team. Es handelte sich um die Kampfgemeinschaft SKIP (Moritz Wagner), Nippon (Andrew Lück) und St. Wendeln (Julian Hadizadeh). Die drei Kaderathleten (Talentkader) des Deutschen Karate Verbandes lieferten mit der Kata "Unshu" (Wolkenhände), aus der Stilrichtung Shito-Ryu, eine souverän vorgetragene, kämpferisch starke und synchrone Darbietung ab. In den Finalbegegnungen muß im Anschluß der Synchron-Kata die Bedeutung und praktische Anwendung der jeweiligen Form, mithin dem Bunkai, dargestellt werden. Auch diese Anforderung meisterten die Jungs auf hohem Niveau mit u.a. mit spektakulären Sprungtechniken und Würfen. Bei der Entscheidungsfindung müssen die Kampfrichter die Team-Kata, als auch das Bunkai, gleichwertig beurteilen. Auch hier konnte es nur ein Urteil geben - keine Gegenstimme und damit eindeutiger Sieg für die für Bremen gestartete Kampfgemeinschaft.



von links nach rechts: Moritz, Andrew, Julian

"Frontmann" der Mannschaft war Andrew Lück von der Karateschule Nippon Bremerhaven. Auch Andrew zeigt sich derzeit in bestechender Form und gewinnt derzeit Turnier um Turnier. Folgerichtig legte Andrew in den Vorrunden einen "Durchmarsch" ohne Gegenstimmen hin und wurde desgleichen unangefochten Deutscher Meister im Kata Einzel der Jugend B.

Text: Kai Hoerder  
Fotos: Kai Hoerder